



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

IN KÜRZE

HÜTZEMERT

Seniorentreff: Das nächste Kaffeetrinken findet am Donnerstag, 7. Januar, ab 15 Uhr im Jugendheim statt.

SCHREIBERSHOF

St.-Laurentius-Schützenverein: Die Schützen treffen sich am morgigen Donnerstag zum Schützenstammtisch.

HELDEN

kfd: Mitarbeitertreffen am Donnerstag, 14. Januar, ab 19.30 Uhr im Pfarrheim.

KOHLHAGEN

Schützenverein: Generalversammlung am Samstag, 9. Januar, ab 18 Uhr in der Schützenstube in Brachthausen. Hierzu sind alle Schützenbrüder, Ehrenmitglieder sowie Jungschützen eingeladen. Im Anschluss wird ein Abendessen gereicht.

VEREINE & VERBÄNDE

OLPE

SGV-Abteilung: Stammtisch ab 19.30 Uhr im Gasthof Sauerland (Klumpen).

WENDEN

MGV: Probe ab 18 Uhr im Vereinslokal Zeppenfeld.

HILLMICKE

Gemischter Chor Cantiamo: Probe morgen ab 20 Uhr im Vereinslokal Valpertz.

BRACHTHAUSEN

Gemischter Chor: Probe ab 18 Uhr in der Schützenstube.

ATTENDORN

MGV Cäcilia: Probe ab 19 Uhr im Stadthallenrestaurant.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse eil: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

BLUTSPENDE

ISERINGHAUSEN

DRK: 17 bis 20 Uhr, Katholisches Jugendheim, Brachtepetalstraße 11.

KIRCHLICHES LEBEN

DROLSHAGEN

Christkindlmesse zum Dreikönigstag: Am Dreikönigstag, 6. Januar, singt unter der Leitung von Dietmar Schneider der Chor mit Orchesterbegleitung die sogenannte „Christkindlmesse“ von Ignaz Reimann. Das Festhochamt beginnt um 19 Uhr in der St.-Clemens-Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Frauen an St. Clemens: Friedensgebet am Freitag, 8. Januar, ab 18 Uhr in der Pfarrkirche.

FREIZEIT

OLPE

Jahrgang 1939: Stammtisch ab 19 Uhr im Hetzel's Hotelchen.

Jahrgang 1932/33 (Frl. Weber): Treffen morgen ab 15 Uhr im Café Lünig.

AUSSTELLUNG & MUSEUM

MEGGEN

Jäger, 10-17 Uhr, Galileo Park Sauerland, gelebter Naturschutz, Pyramiden 4, http: www.galileo-park.de.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

BERATUNG

OLPE

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, ☎ 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“. Kontakt: Rudolf Gattwinkel, ☎ 02723 3152 oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 6025830.

LESERFOTO



Sam begrüßt das neue Jahr - wunderbar

Silvesterfotos haben unsere Leser auf unseren Aufruf vom 31. Dezember geschickt. Beteiligt hat sich auch die Familie Tigges aus Lütringhausen mit einem Foto von Enkel Sam beim Frühstück. Sie hat

genauso eine Tasse mit dem Fotomotiv gewonnen wie Mario Schönauer aus Wenden und Bianca Droste aus Finnentrop. Die Tassen werden den Gewinnern zugeschickt.

LESERBRIEFE

Zweifel an Dieselizeukunft

Sauberer Diesel. Arndt G. Kirchhoff, Automotive-Unternehmer aus Attendorn, hat unter der Überschrift „Sachlich und sauber“ einen vorweihnachtlichen Leserbrief verfasst. Offenbar eine Antwort auf eine Lesermeinung, die der Autoindustrie wirklich umweltfreundliche Fahrzeuge nicht zutraut. Herr Kirchhoff macht u.a. deutlich, dass gerade die Dieseltechnologie – eine deutsche Domäne – auf dem Weg zum „Clean Diesel“ (sauberen Diesel) sei. Die Manipulationen von VW bei den Schadstoffemissionen werden von Arndt G. Kirchhoff eindeutig beanstandet, doch bald wird aus „Betrug“ – „Regelverletzung“, gefolgt von fachkundigen Erklärungen zu dem „in die Jahre gekommenen Prüfzyklus“ und zu „Laborwerten“ und Verbrauch „im echten Leben“ auf der Straße.

Der Laie wird hier von einem Fachmann aufgeklärt, und zwar verständlich. Unklar ist vielleicht geblieben, dass die beanstandeten Schadstoffemissionen bei rd. 11

Millionen VW-Diesel Autos weltweit im normalen Fahrbetrieb bis zu 40-mal höher ausfallen als auf dem Prüfstand. Um es für mich zu verdeutlichen: Ich bestelle ein Bier mit einem Alkoholgehalt von 1 Prozent (fast alkoholfrei), und die Bedienung bringt sozusagen im „echten Leben“ ein Bier mit 40. Eine ziemlich starke „Regelverletzung“....

Ob die Dieseltechnologie in der Zukunft dem Umweltschutz dient, kann ich als Laie kaum beurteilen, doch Zweifel sind angebracht. Zumal Herr Kirchhoff in seinem Leserbrief mit keinem Wort die gesundheitsschädlichen Stickoxide erwähnt. Doch dazu äußert sich der Autoexperte Prof. Ferdinand Dudenhöffer in einem Bericht („So viele Dieselaautos wie nie“) am 30.12.15 in der WR. Als Direktor des CAR-Center Automotive Research an der Universität Duisburg-Essen unterstelle ich Prof. Dudenhöffer ebenfalls Fachkenntnisse. Doch der Autoexperte sieht die lfd. Steigerung der Dieselfahr-

zeuge auf unseren Straßen (fast jedes dritte Auto) sehr kritisch angesichts der ausgestoßenen gesundheitsschädlichen Stickoxide. Er fordert etwa: „Die Steuervorteile für Diesel gehören zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt abgeschafft.“ Auch Umweltschützer (BUND) prangern die hohen Stickstoffdioxid-Belastungen in den Städten an, die eindeutig eine Folge der unsauberen Dieseltechnologie sind. Die USA haben inzwischen VW wegen übermäßiger Luftverschmutzung und Gesundheitsgefährdung bei fast 600 000 Dieselmotoren verklagt. Schlimmstenfalls droht VW in den USA eine Strafe von 18 Milliarden Dollar. **Wendelin Heinemann**, Attendorn

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

Reicht es für ein Stadtmuseum?

Olper Stadtgeschichte. Welcher Stadtarchivar hält die Geschichte „seiner“ Stadt nicht für spannend? Zumal wenn er, wie Josef Wermert,

Historiker ist. Aber reicht das für ein Stadtmuseum? Das muss vor allem für Schüler spannend sein – und dafür braucht es aufwändige Mu-

seumpädagogik, gepaart mit einer zeitgemäßen Mediendidaktik. Wer soll das bezahlen? **Heinrich Maiworm**, Olpe

Mehr Geld für Selbsthilfegruppen

Kreis Olpe hebt Gesamtfördersumme auf 15 500 Euro an

Kreis Olpe. Der Kreis Olpe hat die Förderung von Selbsthilfegruppen neu geregelt. Einen entsprechenden Beschluss hatte der Kreistag in seiner Sitzung Mitte Dezember einstimmig gefasst.

Zuvor waren die bisherigen, seit dem Jahr 2004 geltenden Regelungen mit der Behindertenbeauftragten und Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen sowie der Arbeitsgemeinschaft des Kreuzbundes überarbeitet und die Neufassung im Sozial- und Gesund-

heitsausschuss beraten worden. Neben einigen notwendigen reaktionellen Änderungen wurde der Förderhöchstbetrag von 250 Euro um 20 Prozent auf 300 Euro angehoben. Mit dieser wesentlichen Verbesserung steigt die Gesamtfördersumme auf 15 500 Euro.

Antrag bis 31. März stellen

Damit die Selbsthilfegruppen in diesem Jahr in den Genuss der Förderung kommen, ist ein Antrag zusammen mit einem formlosen Tätigkeits-

bericht über das zurückliegende Jahr bis zum 31. März 2016 beim Fachbereich Jugend, Gesundheit und Soziales des Kreises Olpe einzureichen. Das notwendige Antragsformular kann von der Internetseite des Kreises Olpe heruntergeladen und ausgedruckt werden. Dort können auch die neuen Förderrichtlinien eingesehen werden.

Info Auskunft erteilt *Andrea Lück*, ☎ 02761/81 398, oder E-Mail a.lueck@kreis-olpe.de.

MENTAL-TIPP

Genießen tut gut, ist gesund und bekömmlich



Von Ludger Schrimpf

Ihnen allen ein genussvolles Neues Jahr! Genießbar könnte das Leitmotiv für dieses Jahr sein: Alles, was Sie genießen können, ist gut für Sie, gesund und bekömmlich. Wenn Sie die Sensibilität und den Instinkt dafür schärfen können, wird Ihr Leben genussvoller und erfolgreicher.

Bei den täglichen Versuchungen, Anfragen, Angeboten und dem Dschungel an Entscheidungsmöglichkeiten einen genussvollen Durchblick zu behalten, ist eine große Herausforderung. Ungenießbare Termine, Personen und Entscheidungen werfen uns nur zurück. Wahrscheinlich ist Ihnen das schon mal passiert. Deshalb ist es viel effektiver, die Ausrichtung auf genießbare Entscheidungen vorzunehmen, wirklich nur noch genießbare Entscheidungen zu treffen, in jeder Lebens- und Berufsfrage. In Abstimmung mit den eigenen Bedürfnissen ist das möglich. Jeder Lernschritt lohnt sich. Die Vorstellung, eine „Genieß-Bar“ einzurichten, könnte helfen, nur noch genussvolle Dinge zu tun, physisch wie mental.

Der Autor

Ludger Schrimpf, Mental-Fit-Expertin und Coach aus Olpe, unterstützt Personen und Teams, Unternehmen und Organisationen mit dem Ziel, nachhaltiges, gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@westfalenpost.de Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben: **PRIVAT:** Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@westfalenpost.de www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter) Telefon 02761 9419-30 Telefax 02761 9419-34 E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de u.steinhorst@funkemedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen: LeserService, Westfälische Str. 13 57462 Olpe; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr LeserService, Schülernhof 2, 57439 Attendorn; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr LeserService, Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de
Redaktion:
Herbert Kranz (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander, Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)
Lennestadt-Altenhudem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de
Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.